

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Baugeschichte der Stadt Bruchsal vom 13. bis 17. Jahrhundert**

**Heiligenthal, Roman Friedrich**

**Heidelberg, 1909**

11) "Der Pfarrhof."

[urn:nbn:de:bsz:31-289047](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-289047)

Stiftsschule, welche 1549 genannt wird. Ein Anwesen der Pfaffengasse (heute Pfarrgasse No. 1) war der «Ritterstiftsholzhof»; er war vermutlich seit 1578 Eigentum des Ordens. Auch einen Weinschank besaß die Korporation, dessen Lage nicht mehr festzustellen ist.

Ferner befanden sich höchstwahrscheinlich schon um das Jahr 1600 im Besitz des Stiftes folgende heute gänzlich veränderte Häuser: Marktplatz 7, 8, 9 und 10, Zwerchstraße 4, Kegelstraße 15, Friedrichstraße 74, 50 und 52. Das letzte Gebäude besitzt ein Portal, das mit Benutzung älterer Reste um 1700 errichtet sein dürfte. Es



Abbildung 95. Wappen des Dechanten Echter von Wessobronn, «Stiftsdechanei».



Abbildung 96. Stiftsdechanei, Wappen von 1546.

trägt das Stiftswappen. Ein auf diesem Grundstück liegender Keller stammt laut Inschrift aus dem 16. Jahrhundert.

#### 11) „Der Pfarrhof.“

Die Behausung des Stadtpfarrers befand sich im 16. Jahrhundert anscheinend gegenüber der Stiftsdechanei an der Ecke der Dechanei und Stiftsgasse. Beim Einzug Bischof Eberhards im Jahre 1683 wird berichtet, daß dieser zwischen der Dechanei und dem Pfarrhof hindurch nach dem Stift fuhr. Spätestens nach dem Dreißigjährigen Kriege wurde der Sitz des Pfarrherrn in das heute noch diesem Zweck dienende Haus verlegt (Marktplatz No. 5). Dieses Gebäude zeigt noch im Keller und an einzelnen Türgewänden Reste einer älteren, dem 16. Jahrhundert entstammenden Anlage.

#### 12) „Der Münzhof.“

Im Besitze des Domkapitels von Speier befand sich der Münzhof (Kaiserstraße No. 59). Im Jahre 1460 hatte Bischof Johannes eine Münzstätte zu Bruchsal durch den Münzmeister Heinrich und seinen Bruder Bilker errichten lassen. Sie war bis zum